

Zufriedene Gesichter bei der Triathlon DM in Braunschweig der Jugend und Junioren

„Bist du zufrieden?“. Diese Frage wurde dem Landestrainer Josef Dankelmann und dem Vizepräsidenten Leistungssport der SHTU Michael Schröder nach Abschluss der Wettkämpfe bei der DM in Braunschweig mehrfach gestellt und sie wurde immer wieder mit „Ja, auf jeden Fall!“ beantwortet.

Auch wenn dieses Jahr 2011 nach dem Ausscheiden aus dem Jugendkader der SHTU von Charlotte Bauer (Deutsche Meisterin Juniorinnen 2010) und dem Austauschjahr in der USA von Lennart Grube (3. Platz Deutschland-Cup Gesamtwertung 2010) keine Einzelmedaille erwarten werden konnte, so sind die vielen vorderen Platzierungen ein gutes Ergebnis und ein Signal für die weitere Zukunft.

Im Vorfeld waren die Altersklassen der männliche Jugend A und der weibliche Jugend B innerhalb des Schleswig Holsteinischen Nachwuchsteams als hoffnungsvoll eingestuft worden, was sich letztlich auch in dem jeweiligen Top – Ergebnis der Wertungsgruppe widerspiegelte. Hier sind die zwei Top Ten Ergebnisse von Anna Gehring (Itzehoe) und Lasse Priester (Norderstedt) als eine gute Ausbeute zu werten und wir gratulieren den beiden an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich.

Bei den männlichen Junioren war mit Lennart Grube (Norderstedt) zwar ein Medaillenkandidat am Start, nach seiner Rückkehr aus den USA aber wäre die Erwartung eine Medaille zu erringen, zu vermessen gewesen. Der 6. Platz ist hier als außerordentliches Ergebnis zu werten.

Weiterhin gab es weitere gute Ergebnisse, wie der 13. Platz von Camille Dietzel (weibl. Jugend B, Norderstedt) der 16. Platz von Kaja Schröder (weibl. Jugend A, Mölln) und der 20. Platz von Nidia Ruiz – Porath (weibl. Jugend B, Oldesloe). Auch die anderen Athleten, die die SHTU würdig vertreten haben, runden das Teamergebnis ab und sind vielleicht erst auf den zweiten Blick bzw. mit Hintergrundwissen als positiv und perspektivisch einzustufen.

Natürlich gab es bei 25 Startern der SHTU auch die ein oder andere kleine persönliche Enttäuschung bei den Teilnehmern, da sie ihre Leistung an diesem Tag nicht in vollem Umfang abgerufen konnten. Trotzdem konnte Landestrainer Josef Dankelmann allen Teammitgliedern bestätigen, dass sie den Landesverband der SHTU würdig vertreten haben. Gleichzeitig wünscht sich der Landestrainer, dass alle Athleten die DM in jedem Fall als positive Erfahrung mitnehmen und als Motivationsschub für die Zukunft sehen.

Diese Motivation war auch beim Staffeltwettkampf am Sonntag zu spüren, selbst wenn sich das Wetter von der herbstlichen Seite zeigte (13 Grad mit Regen und Wind). Der Staffeltwettkampf ist eine Wettkampfform, die seit 2010 als Deutsche Meisterschaft ausgetragen wird und bei der zwei weibliche und zwei männliche Starter jeweils einen „Minitriathlon“ in Form einer Staffel absolvieren. Mit dieser Wettkampfform möchte man den Teamgedanken im Triathlonsport fördern, einer Sportart, die ansonsten als Einzelsport zu sehen ist.

Für Schleswig Holstein gingen Kaja Schröder, Lukas Schott, Victoria Bueschler und Florian Plambeck ins Rennen. Allesamt Kaderathleten, die sich ganzjährig für den Kader eingesetzt haben und sich somit ihre Nominierung nicht nur auf Grund ihrer sportlicher Leistungen verdient hatten. Auch wenn es für das Team der SHTU hier nicht für eine vordere Platzierung reichte, so wurde auch in diesem Rennen um jeden Platz gekämpft. Deshalb ein Dankeschön an Kaja, Lukas, Victoria und Florian für ihren tollen Einsatz.

Als nächstes freuen sich alle Athleten und Betreuer, dass sie sich beim Triathlon in Bonhöved wiedersehen werden. In der Zwischenzeit werden einige den ersehnten und notwendigen Urlaub nehmen und sich anschließend noch einmal auf die restliche Saison vorbereiten.

Einen Ausblick auf die Saison 2012 kann man erst mit ein paar Tagen Abstand und nach weiteren Auswertungen der Ergebnisse machen. Ebenso die Festlegungen hinsichtlich der Kaderzusammensetzung und der Kaderkriterien für 2012.

Neben dem großen Dankschön, gab der Landestrainer den Heimtrainern und Athleten den Rat, gemeinsam weiter an dem Erfolg zu arbeiten. Es gibt hier und da noch einige Parameter, die verändert werden können, um das Entwicklungspotenzial des Kaders durch gemeinsame Anstrengungen zu entwickeln, so die Einschätzung von Josef Dankelmann und VP Michael Schröder.

Neben dem Dank an die Athleten und Heimtrainer gilt unser Dank auch unseren Sponsoren Sport Knudsen aus Kiel, Erima und ZEROD, ohne die der Kader nicht so einen erstklassigen Außenauftritt hätte. Auch geht der Dank an unseren Verband, der trotz enger finanzieller Möglichkeiten unsere Arbeit finanziell unterstützt.

Die kompletten Ergebnisse können unter www.maxx-timing.de angeschaut werden. Hier nun der Überblick unsere Athleten und Athletinnen der SHTU:

Jugend B weiblich:

Anna Gehring Platz 6
Camille Dietzel Platz 13
Nidia Ruiz – Porath Platz 20
Josephine Grube Platz 31
Janna Schröder Platz 44
Stina Mick Platz 45
Hannah Kownatzki Platz 48
Marie – Charlene Jensen Platz 52

Jugend B männlich:

Hauke Rinner Platz 31
Nico Eim Platz 37
Johannes Skroblin Platz 39
Malte Groth Platz 43
Friedrich Hegge Platz 49

Jugend A weiblich:

Kaja Schröder Platz 16
Victoria Bueschler Platz 21
Rike Kubillus Platz 33

Jugend A männlich:

Lasse Priester Platz 9
Lasse Daene Platz 28
Malte Buschbek Platz 30
Marten Grube Platz 37
Florian Plambeck Platz 38

Junioren männlich:

Lennart Grube Platz 6
Lukas Schott Platz 31
Johann Stahnke Platz 44
Moritz Lange Platz 50

Josef Dankelmann
-SHTU Landestrainer-